

Für den Naabtalplan

Europaweite Ausschreibung läuft

Nabburg. Die Stadt Nabburg ist bei einem hundertjährigen Hochwasser der Naab extrem von Überschwemmungen betroffen. Um die Siedlungsbereiche vor den Auswirkungen eines solchen Ereignisses zu schützen, haben das Wasserwirtschaftsamt Weiden und die Stadt vereinbart, die Planung eines Hochwasserschutzes in Auftrag zu geben. Die Maßnahme ist Teil des durch Staatsministerin Ulrike Scharf am 4. April kommunizierten Naabtalplans.

Das Wasserwirtschaftsamt ließ die Ausschreibung von Planungsleistungen öffentlich bekanntmachen und hat damit ein europaweites Vergabeverfahren eingeleitet. Qualifizierte Ingenieurbüros können sich nun für die Leistungen der Objektplanung der Ingenieurbauwerke bewerben. Das Verfahren ist in zwei Phasen unterteilt: In der ersten Stufe werden

aus den geeigneten Ingenieurbüros mittels Losverfahren drei ausgewählt. Im zweiten Abschnitt wird diesen Büros die Gelegenheit gegeben, ihre Leistungserbringung vor einer fachkundigen Jury zu erläutern. Die Jury besteht aus Mitarbeitern des Wasserwirtschaftsamtes und Vertretern der Stadt. Abschließend wird das Ingenieurbüro, welches erwartungsgemäß die beste Leistung erbringen wird, mit der Planung beauftragt.

Ab April 2018 beginnt die Vorplanung, welche im Sommer 2019 mit einem Vorentwurf abgeschlossen werden soll. Das Planfeststellungsverfahren könnte nach Ausplanung der dann festgelegten Vorzugsvariante im Frühjahr 2020 eingeleitet werden. Die Kosten bis zum Planfeststellungsverfahren belaufen sich auf etwa 500 000 Euro. Die Beteiligung der Stadt beträgt 35 Prozent.